

Aktiv versus passiv 2022

Die wichtigsten Aktienfonds-Peergroups im Vergleich



Scope hat für die acht wichtigsten Aktienfonds-Peergroups untersucht, wie hoch der Anteil aktiver Fonds ist, die den Vergleichsindex schlagen konnten. Insgesamt hat sich die Erfolgsquote im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

Grundlage der Auswertung ist die so genannte Outperformance-Ratio. Die Kennzahl beziffert den Anteil der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup, die über den jeweiligen Betrachtungszeitraum die Performance des Vergleichsindex übertreffen konnten. Scope ordnet dabei jeder Peergroup einen Vergleichsindex zu.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Ergebnis etwas besser aus

Im vergangenen Jahr konnten 624 aktiv gemanagte Aktienfonds aus den acht analysierten Peergroups nach Kosten die Performance des Vergleichsindex übertreffen. Damit liegt die Outperformance-Ratio der fast 1900 betrachteten Fonds bei 33,3%. Es gelang also jedem dritten Fonds, den Vergleichsindex zu schlagen. Dies bedeutet eine leichte Verbesserung von rund vier Prozentpunkten gegenüber 2021, als die Outperformance-Ratio bei 29,1% lag. Bemerkenswert: Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Erfolgsquote lediglich in zwei von acht Vergleichsgruppen erhöht, in den übrigen Kategorien sank sie teilweise deutlich. Verbesserungen gab es in den Kategorien „Aktien Nordamerika“ und „Aktien Welt“ – da sich in diesen beiden Vergleichsgruppen die größte Anzahl aktiver Fonds versammelt, ist hier der Schlüssel für die insgesamt verbesserte Kennziffer zu finden.

Die Kategorie mit der höchsten Outperformance-Ratio ist erneut „Aktien Asien Pazifik ex Japan“, auch wenn die Kennziffer im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgeschmolzen ist. Während 2021 beachtliche 62,5% der aktiv gemanagten Fonds den Vergleichsindex übertreffen konnten, war es 2022 nur noch knapp die Hälfte (49,2%). Wir hatten in unserer [Auswertung Anfang 2022](#) bereits auf die besondere Zusammensetzung des Vergleichsindex hingewiesen – China ist darin mit fast 31% vertreten. Eine Untergewichtung chinesischer (Technologie-)Aktien, die im vergangenen Jahr schlecht liefen, hat sich für Fondsmanager weiterhin ausgezahlt.

Das Ruder rumreißen konnte die Kategorie „Aktien Welt“. Lag die Outperformance-Ratio für das Gesamtjahr 2021 bei lediglich 13,1% (vor zwölf Monaten die niedrigste Quote aller betrachteten Vergleichsgruppen), gelang es den aktiven Fondsmanagern, sich mit einer Outperformance-Ratio von 35,9% auf Rang vier unserer aktuellen Auswertung für das Gesamtjahr 2022 vorzuschieben.

Erfreulich ebenfalls „Aktien Nordamerika“ – eine Kategorie, die traditionell mit einer eher geringer Outperformance-Ratio aufwartet. Sie erreichte 2022 einen komfortablen zweiten Rang (44,9%). Die Hintergründe für die stark verbesserte Erfolgsquote dieser vielbeachteten Kategorie werden wir im Folgenden genauer beleuchten.

Die wichtigsten Punkte für Anleger

- Im Vergleich zu 2021 hat sich die Outperformance-Ratio der aktiven Fonds 2022 verbessert. Während 2021 nur 29,1% der aktiven Fonds eine Überrendite erzielten, waren es in den vergangenen zwölf Monaten 33,3%.
- Die höchste Outperformance-Ratio lieferte erneut die Peergroup „Aktien Asien Pazifik ex Japan“. In den Kategorien „Aktien Nordamerika“ (44,9%) und „Aktien Global“ (35,9%) verbesserte sich die Kennziffer signifikant.
- In der langfristigen Betrachtung (fünf Jahre) schafft es weiterhin nur eine Minderheit der aktiven Fonds, ihren Peergroup-Index zu übertreffen. Überwiegend trifft dies ebenfalls auf die Outperformance-Ratio über drei Jahre zu.

Analyst

Florian Koch
+49 69 6677389 56
f.koch@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891 112
c.platt@scopegroup.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

ScopeExplorer

[Alle Analysen und Ratings zu Fonds und Asset Managern](#)

News & Research

[Fonds-Peergroups Performance Ranking 2022](#)
Januar 2023

[Multi-Themenfonds – Auf der Suche nach den Megatrends](#)
Januar 2023

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeexplorer.com

Bloomberg: SCOP

Aktien Nordamerika – Value zahlt sich (endlich) aus

Die Vergleichsgruppe „Aktien Nordamerika“ weist für 2022 die zweithöchste Outperformance-Ratio aller betrachteten Vergleichsgruppen auf (44,9%). Damit konnte sie einige Ränge im Vergleich zum Vorjahr gutmachen.

Naturgemäß konnte sich der amerikanische Aktienmarkt den weltweiten Verwerfungen nicht entziehen – 2022 war das schwächste Börsenjahr seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008. Für den Dow Jones Industrial ging es im vergangenen Jahr um 8,8 Prozent bergab, der S&P 500 gab um 19,4 Prozent nach. Der Nasdaq 100 übertraf dies noch und verlor ein Drittel seines Werts. Die Preise für Öl und Gas erklimmen immer neue Höhen und waren einer der Haupttreiber für die Inflation in den USA mit einem Spitzenwert von 9,1 Prozent. Vom russischen Angriff auf die Ukraine und dem darauffolgenden Anziehen der Energiepreise sind die Vereinigten Staaten allerdings weniger betroffen als Europa, wo die Aktienkurse 2022 ebenfalls massiv verloren haben. Die Inflation zwang die amerikanische Notenbank, mit drastischen Zinserhöhungen gegenzusteuern. Gleich viermal wurde der Leitzins um 75 Basispunkte angehoben, zum Ende des Jahres noch einmal um 50 Basispunkte. Dies zog vor allem die Nasdaq-Börse in Mitleidenschaft, da die dort zahlreich notierten Technologieunternehmen zur Finanzierung ihres Wachstums stärker auf Kredite angewiesen sind als Firmen aus traditionellen Branchen und ihre Investitionen daher teurer werden.

Trotz Krisenjahr 18 US-Fonds im Plus – meist dank Value-Fokus

Dadurch kommt es bei der Ermittlung der Outperformance-Ratio für die Kategorie „Aktien Nordamerika“ zu einer interessanten Beobachtung: Obwohl sich die Vergleichsgruppe noch schlechter entwickelt hat als der Vergleichsindex (MSCI USA Standard Core), der auf Jahressicht deutlich im Minus notiert, schafften es 18 Fonds, das Krisenjahr mit einem Plus zu beenden. In den Namen dieser Fonds finden sich auffällig häufig die Wörter „Large Cap“ und „Value“ und das aus gutem Grund. Eine über das Jahr hinweg überdurchschnittliche Allokation in den Sektoren Energie und Finanzwerte (hier liegt die durchschnittliche Allokation dieser Fonds per Ende Dezember mit 20% etwa doppelt so hoch wie im Vergleichsindex) sowie eine starke Untergewichtung von Technologieaktien machten dies möglich. Beispielsweise lag zum Jahresende das durchschnittliche Engagement der Vermögensentscheider der 18 Fonds mit einer positiven Rendite im Technologiesektor bei etwa 11%, während der Anteil im Vergleichsindex mehr als 26% betrug. Des Weiteren entwickelten sich die meist dem Value-Lager zugehörigen Aktientitel aus dem Large-Cap-Bereich 2022 besser als Titel aus der zweiten oder dritten Reihe. Vergleicht man etwa den industrielastigen Dow Jones Index mit dem Russell 2000, so zeigt sich, dass die großen Werte im vergangenen Jahr die Nase deutlich vorn hatten.

Tabelle 1: Aktuelle und historische Outperformance-Ratio – sortiert nach dem Jahr 2022

Peergroup	Vergleichsindex	Anzahl Fonds*	Outperformance-Ratio			
			2019	2020	2021	2022
Aktien Asien Pazifik ex Japan	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Standard Core Index (USD)	59	38,7%	50,0%	62,5%	49,2%
Aktien Nordamerika	MSCI USA Standard Core (net) Index (USD)	274	30,8%	33,7%	29,4%	44,9%
Aktien Deutschland	MSCI Germany Standard Core (net) Index (LC)	50	64,3%	50,0%	54,9%	40,0%
Aktien Welt	MSCI World Standard Core (net) Index (USD)	729	24,9%	44,8%	13,1%	35,9%
Aktien Japan	MSCI Japan Standard Core (net) Index (LC)	99	40,2%	48,2%	35,0%	34,3%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Standard Core (net) Index (USD)	257	50,8%	46,9%	48,4%	26,8%
Aktien Europa	MSCI Europe Standard Core (net) Index (EUR)	290	35,4%	60,7%	34,6%	23,8%
Aktien Euroland	MSCI EMU Standard Core (net) Index (EUR)	114	34,7%	35,1%	49,5%	15,8%

*Bezieht sich auf die Anzahl der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup für das Gesamtjahr 2022. Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 31.12.2022

Kleinere Fonds lieferten 2022 bessere Ergebnisse als große

Aktien Deutschland – 2022 gutes Mittelfeld

Die Kategorie „Aktien Deutschland“ belegt Rang 3 in der diesjährigen Auswertung. Allerdings liegt die ermittelte Kennziffer von 40,0% unter den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Auch deutsche Aktien folgten 2022 der globalen Tendenz, dass die Unternehmen aus der ersten Reihe (DAX) bei fallenden Märkten besser performen als Nebenwerte (MDAX, SDAX). Entwickeln sich Nebenwerte aufgrund von höheren Wachstumszahlen, Nischengeschäftsfeldern und Marktführerschaften langfristig besser als Unternehmen mit etabliertem Produktangebot, sind es die gleichen Gründe, die Nebenwerte in Abwärtsmärkten eben auch überproportional nach unten ziehen. Während es sich in den vergangenen Jahren für aktive Fondsmanager ausgezahlt hat, Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe höher zu gewichten, galt dies im Krisenjahr 2022 nicht mehr – ein wichtiger Grund für die gesunkene Erfolgsquote.

Auch die Fonds-Schwergewichte konnten in dieser Kategorie im vergangenen Jahr nicht glänzen (s. Tabelle 2). Die nach dem Volumen gewichtete Outperformance-Ratio liegt bei nur 6,7% - einsames Schlusslicht aller acht Kategorien. Es waren also nicht die bekannten Fondsnamen, die 2022 besser abgeschnitten haben als der Vergleichsindex (MSCI Germany Standard Core). Kein einziger aktiver Fonds mit einer Outperformance verwaltet mehr als 1 Mrd. EUR – im Gegenteil. Das durchschnittliche Volumen aller Fonds der Kategorie Deutschland, die sich besser entwickelten als der Vergleichsindex, beträgt gerade einmal rund 90 Mio. EUR. Es waren also die kleineren Fonds, die 2022 glänzten.

Volumengewichtete Outperformance-Ratio im Vergleich niedriger

Ein interessantes Bild ergibt sich bei der Betrachtung der volumengewichteten Outperformance-Ratio. Hierbei wird nicht auf die Anzahl der Fonds abgestellt, die den Vergleichsindex schlagen konnten, sondern auf den Anteil der Assets under Management der jeweiligen Peergroups.

Erfolgsbilanz großer Fonds schwächt sich 2022 deutlich ab

In keiner der acht betrachteten Kategorien lag die volumengewichtete Outperformance-Ratio höher als die nach Anzahl der Fonds berechnete Quote. Es waren also gerade die kleineren Fonds, die mit einer Überrendite glänzen konnten. Im krassen Gegensatz dazu: 2021 lag in fünf der acht Kategorien die volumengewichtete Outperformance-Ratio höher als die nach Anzahl berechnete. Am besten hat sich 2022 in dieser Hinsicht noch die Kategorie „Aktien Nordamerika“ geschlagen. Hier lag die volumengewichtete Outperformance-Ratio mit 42% immerhin nahe an den 44,9% nach Anzahl der Fonds. Am schwächsten schnitt in dieser Auswertung die Vergleichsgruppe „Aktien Deutschland“ ab – ein Absturz von 60 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 2: Aktuelle und historische Outperformance-Ratio (volumengewichtet)

Peergroup	Vergleichsindex	AuM in Mrd. Euro*	Outperformance-Ratio			
			2019	2020	2021	2022
Aktien Asien Pazifik ex Japan	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Standard Core (USD)	31,9	32,0%	71,7%	78,7%	35,4%
Aktien Deutschland	MSCI Germany Standard Core (net) Index (LC)	27,0	96,2%	68,0%	67,4%	6,7%
Aktien Euroland	MSCI EMU Standard Core (net) Index	39,3	50,3%	42,4%	54,6%	9,2%
Aktien Europa	MSCI Europe Standard Core (net) Index (EUR)	113,6	42,0%	66,5%	43,2%	21,0%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Standard Core (net) Index (USD)	128,3	59,4%	63,4%	30,9%	12,4%
Aktien Japan	MSCI Japan Standard Core (net) Index (LC)	32,0	48,7%	79,4%	30,2%	28,1%
Aktien Nordamerika	MSCI USA Standard Core (net) Index (USD)	168,0	29,0%	51,0%	26,4%	42,0%
Aktien Welt	MSCI World Standard Core (net) Index (USD)	445,2	42,8%	65,7%	13,6%	26,7%

* Bezieht sich auf das Gesamtvolumen aller aktiven Fonds einer Vergleichsgruppe für das Gesamtjahr 2022. Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 31.12.2022

Outperformance-Ratio sinkt über drei und fünf Jahre Betrachtungszeitraum

Über einen Zeitraum von fünf Jahren fällt die Anzahl der Fonds mit einer Outperformance in allen Kategorien geringer aus. Schafften es auf Sicht von zwölf Monaten noch 624 Fonds, ihren Vergleichsindex zu schlagen, gelang auf Sicht von fünf Jahren nur noch 197 Fonds eine Outperformance gegenüber ihren Peergroup-Indizes. Auch auf Sicht von drei Jahren schafften es lediglich 331 aktive Fonds, den Vergleichsindex zu übertreffen. Unsere Erfahrungswerte aus früheren Analysen, die eine mehrheitlich fallende Outperformance-Ratio über längere Zeiträume ergeben haben, treffen daher zum Zeitpunkt der aktuellen Auswertung weiter zu, auch wenn wir bei unserem Update Anfang 2022 beim Dreijahreszeitraum ein kurzes Zwischenhoch festgestellt hatten.

Tabelle 3: Anzahl Fonds mit Outperformance* über ein, drei und fünf Jahre

Peergroup	Anzahl Fonds 2022	Anzahl Fonds mit Outperformance*		
		1J	3J	5J
Aktien Asien Pazifik ex Japan	59	29	33	27
Aktien Nordamerika	274	123	29	19
Aktien Deutschland	50	20	18	11
Aktien Welt	729	262	68	35
Aktien Japan	99	34	29	12
Aktien Emerging Markets	257	69	70	48
Aktien Europa	290	69	56	34
Aktien Euroland	114	18	28	11

*Outperformance ggü. Peergroup-Index (siehe Abb. 1 und 2), Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 31.12.2022

Zum Hintergrund – Das Scope Fondsrating

Das Scope Fondsrating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Performance sowie das Timing- und das Verlustrisiko. Weitere Details: [Zur Methodik](#)

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell rund 6.600 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf rund vier Billionen Euro.

Weitere Analysen und sämtliche Fondsratings finden Sie auf unserem Fonds-Portal – dem „ScopeExplorer“: <https://www.scopeexplorer.com/>

Ratingskala - Investmentfonds (UCITS)	
A	Sehr gut
B	Gut
C	Durchschnittlich
D	Unterdurchschnittlich
E	Schwach



Aktiv versus Passiv 2022

Die wichtigsten Aktienfonds-Peergroups im Vergleich

Scope Fund Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
Tel. +49 30 27891-0

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 66 77 389-0

info@scopeanalysis.com

www.scopeexplorer.com

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

© 2023 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.